

"Finish vom Feinsten" – Oberflächenspezialist erhält mit Abacus-ERP strukturierte Prozesse

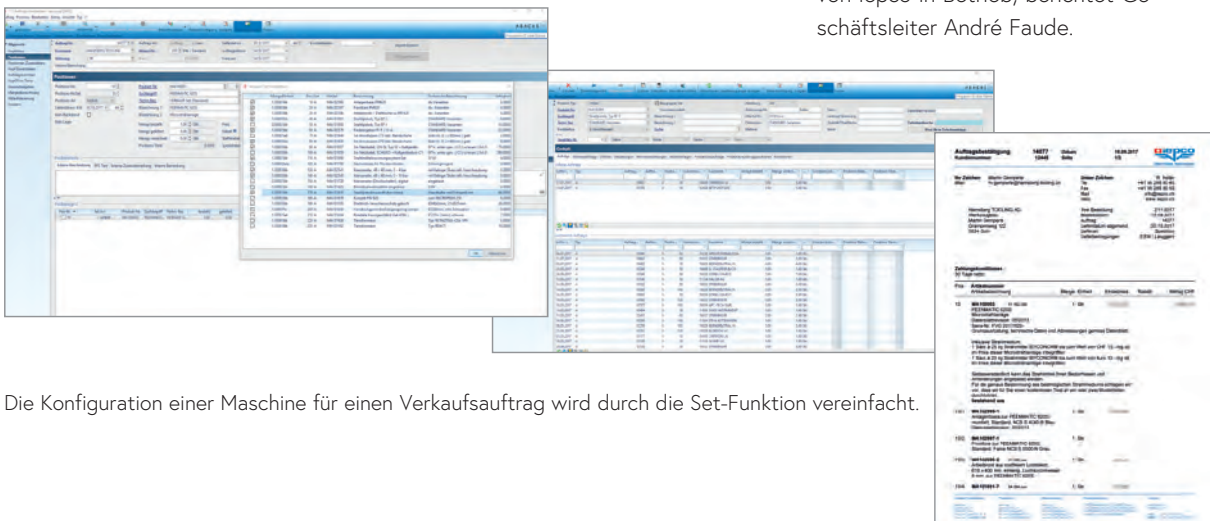
Die Firma iepco produziert Micro- und Polierstrahlanlagen zur Bearbeitung von technischen Oberflächen, offeriert Microstrahlbearbeitungen und Beschichtungen für den Formen- und Werkzeugbau und handelt mit Additiven und Rohstoffen. Um die Prozesse ihrer Abteilungen zu integrieren, setzt sie seit Anfang Jahr auf die Abacus Software. Dank ihr werden die Daten nun zentral gehalten. Sie stehen allen Mitarbeitenden zur Verfügung, trotzdem bleiben sensible Daten für Herstellungsprozesse geheim.



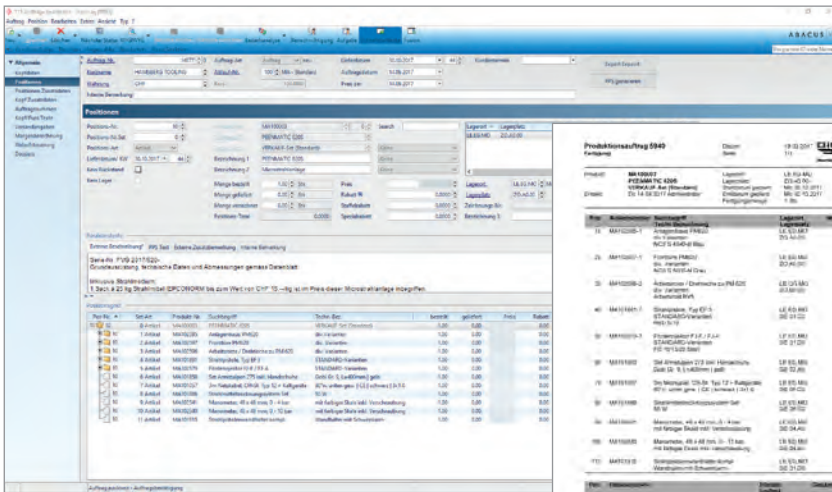
In Sachen Microstrahl-Technologie ist die iepco weltweit tätig. Die selber entwickelten Verfahren sorgen dafür, dass sich metallische Oberflächen sowie Gummi- und Kunststoffoberflächen hochgradig optimieren lassen. Die Anlagen von iepco reinigen diese von Schmutz, befreien sie von Loseteilen und ver-

bessern auf Wunsch ihre Eigenschaften durch Oberflächenverdichtung oder Aufbringen definierter Strukturen. Dafür kommen Strahlmittel aus Korund, Keramik, Silikaten, rostfreien Medien, vergütete Glaskugeln, Kunststoffe und sogar organische Teile wie Nusschalen zum Einsatz, wovon 1'400 Tonnen aus dem eigenen Lager stets lieferbar sind. Spezielle "Hausmi-

schungen" sorgen für optimiertes Gleit- und Ausformenverhalten sowie eine hohe Verschleissfestigkeit. Die Anlagen von iepco sind für Hersteller von Gummi- und Kunststoffprodukten wie etwa Zahnbürsten sowie für Medizinaltechnik-Produzenten von Implantaten wie künstliche Knie- und Hüftgelenke aus Titan zugeschnitten. Rund um den Globus stehen rund 15'000 Anlagen von iepco in Betrieb, berichtet Geschäftsleiter André Faude.



Die Konfiguration einer Maschine für einen Verkaufsauftrag wird durch die Set-Funktion vereinfacht.



Die im Verkaufsauftrag mittels der Set-Funktion konfigurierte Maschine kann direkt in den Produktionsauftrag übernommen werden.

Seine Firma besteht aus den Abteilungen Maschinenproduktion und Strahlmittelherstellung, Dienstleistung von Beschichtungen und Microstrahlen sowie Handel mit Additiven und Rohstoffen sowie Gleitschleifanlagen. Um die Produktion und die Lagerbewirtschaftung besser einzubinden, die betrieblichen Abläufe und Prozesse zu vereinfachen, die Kontrolle über die Auftragseingänge zu erhöhen und

*Für den Abacus-Partner **bsb.info.partner** als Integrator sprach eine überzeugende Präsentation und dessen langjährige Erfahrung mit Industriekunden.*

Dokumente digital zu archivieren, wurde 2015 beschlossen, das bisherige Fakturierungs- und Handelssystem sowie unzählige Excel-Listen durch eine moderne, integrierte ERP-Lösung abzulösen. Sie sollte in der Lage sein, den Datenbestand zentral zu halten, so dass es unternehmensweit nur noch eine einzige Informationsquelle für alle Mitarbeitenden gäbe.

Produktionsauftrag 0940

Pos.	Material	Bezeichnung	Einheit	Menge	Termin
01	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
02	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
03	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
04	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
05	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
06	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
07	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
08	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
09	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
10	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017
11	MATERIAL	Produktname	Stk	1,00	15.03.2017

Ausschlaggebend waren laut Marc Faude, Sohn des Firmenchefs und Projektleiter ERP, die Grösse und Marktpräsenz der Herstellerin, das Konzept der "All-in-One-Lösung" mit integriertem Produktions- und Planungssystem (PPS), der modulare Aufbau und die ausgeprägte Webfähigkeit. Software-Präsentationen an einem Industrietag sowie ein Besuch bei einem Referenzkunden aus der Metallbranche taten ihr Übriges, um endgültig zu überzeugen. Für den Abacus-Partner **bsb.info.partner** als Integrator sprach eine überzeugende Präsentation und dessen langjährige Erfahrung mit Industriekunden. Im Juni 2016 fand ein Workshop auf Grund eines Pflichtenhefts statt, an dem die Arbeitsprozesse besprochen wurden, um sie in der Software abzubilden.

Neben der bisherigen Lösung wurden fünf weitere Systeme evaluiert, darunter auch Abacus. Wegen ihrem hohen Verbreitungsgrad kam das Ostschweizer ERP in die enge Wahl, zumal festgestellt wurde, dass die Software weit mehr als nur die Buchhaltung beherrscht. Schliesslich wurde Abacus gewählt.



André Faude, Geschäftsleiter

"Die Abacus-Software hat in unserem Unternehmen ihre Flexibilität bei der Unterstützung der Geschäftsprozesse in den verschiedenen Abteilungen unter Beweis gestellt. Möglich gemacht hat dies **bsb.info.partner** durch ihre kompetenten Berater."

Marc Faude, Leiter F&E, Projektleiter ERP-Einführung

"Wir haben heute mit der Abacus-Software ein zentrales System, mit dem alle Daten strukturiert verwaltet werden. Excel-Listen werden zunehmend überflüssig."

Umsetzung

Bereits sieben Monate später wurde anfangs 2017 das Gesamtsystem in Betrieb genommen. Andreas Brauchli von bsb.info.partner erklärt, dass das iepco-Projekt aufgrund der vielen zu unterstützenden Prozesse anspruchsvoll gewesen sei. Es wurden 25 Skripts erstellt. Stammdaten von 2'000 Kundenadressen und rund 2'500 Artikel wurden in bereinigter Form übernommen, wobei sich inzwischen die Artikelanzahl verdoppelt habe. Integriert sind die Offertstellung, der Verkaufs- und der Produktionsauftrag, die Arbeitsvorbereitung, die Produktionsabwicklung, die Ressourcenplanung, der Einkauf, die Lagerverwaltung, die

Während bei Grossanlagen eine Einkaufsbestellung aus dem Produktionsauftrag ausgelöst wird, erfolgt die Einkaufsdisposition bei Serienproduktionen bedarfsorientiert aufgrund der Lagerrespektive Fehlmengen.

Auslieferung, die Verrechnung sowie das Finanz- und Rechnungswesen. Zur Effizienzsteigerung in der Auftragsabwicklung tragen sämtliche Abteilungen bei, indem nun alle Mitarbeitenden im gleichen System arbeiten. Die Herausforderung für [bsb](http://bsb.info) bestand darin, die Betriebsbereiche im gleichen Mandanten abzubilden. Ausgehend von den Standardvorgaben wurden dafür je vier Auftragserfassungsmasken mit Ablaufsteuerung und den notwendigen Dokumenten gestaltet. Ausserdem wurde, um Fehler-

Produktionsauftrag 5941		Datum:	19.09.2017
Objekte		Seite:	
Kunde:	HANSBERG TOOLING	Auftrag:	14878 / 10
Bestellnummer:	11-2017	Wareneingang:	14.09.2017
Produkt:	38011288	Liefertermin:	25.09.2017
Einzelteil:	Stempel K52	Stückzahl:	4
Seriennummer:	2508-250		
Dimension:	400 x 250 x 168mm		
Zeichnungs-Nr.:	KX-2160/13		

Hardalloy W

Diensetting | iepco ag | Schaffhäuserweg 31 | CH-6316 Gippingen

Bilder und Zeichnungen lassen sich für die Gestaltung von Formularen integrieren.

Schichtdickenmessprotokoll 5941		Datum:	19.09.2017
Objekte		Seite:	
Kunde:	HANSBERG TOOLING	Auftrag:	14878 / 10
Bestellnummer:	11-2017	Wareneingang:	14.09.2017
Produkt:	38011288	Liefertermin:	25.09.2017
Einzelteil:	Stempel K52	Stückzahl:	4
Seriennummer:	2508-250		
Dimension:	400 x 250 x 168mm		
Zeichnungs-Nr.:	KX-2550/13		

Messung erfolgt auf "Kanten" - eine farbige Fläche

quellen zu eliminieren und keine Daten doppelt zu erfassen, eine Schnittstelle zur Zollsoftware ExpoVit eingebaut.

Als Knacknuss stellte sich die Forderung von iepco dar, zum Schutz der Geschäftsinteressen Mischrezepte der Strahlmittel vor Unbefugten geheim halten zu können. Damit sich die "Firmengeheimnisse" nicht einfach kopieren lassen, wurden bei der Programmmaske des Produktstamms Einschränkungen eingebaut. Diese ermöglichen es nun, dass nur berechtigte Personen darauf zugreifen können. Trotzdem herrscht Transparenz, da das gesamte restliche "Wissen" in der Software integriert und somit für alle zugänglich ist.

Besonderheiten

Um den Produktionsprozess zu vereinfachen, wurde im Maschinenbau die "Einstufige Produktion" eingeführt. Da meist eine ganze Anlage in einem Schritt montiert wird, werden mehrstufige Stücklisten mit Unterbaugruppen für den Zusammenbau in eine einstufige überführt. Zudem ist der Zustand

der Abarbeitung eines Auftrags auch dank dem Ablaufstatus im System jederzeit erkennbar. Ist beim folgenden Arbeitsschritt eine andere Person als zuvor für die Weiterverarbeitung verantwortlich – was bei drei Standorten öfters vorkommt – ist ein reibungsloser Übergang zentral. Da das System stets informiert, wer was wann gemacht hat, erübrigt sich ein Nachfragen.

Mit der Einkaufsdisposition hat iepco zudem ein Instrument zur Verfügung bekommen, das zuverlässig über Bedarfe sowie Lager- und Mindestbestände informiert. Das erleichtert die Bedarfsermittlung enorm: Während bei den Grossanlagen eine Einkaufsbestellung direkt aus dem Produktionsauftrag ausgelöst wird, erfolgt die Einkaufsdisposition bei Serienproduktionen bedarfsorientiert aufgrund der Lager- respektive Fehlmengen. Dabei ist die Kalkulation von Baugruppen ebenso möglich wie das Auswerten von Verkaufszahlen nach diversen Kriterien sowie das Erstellen von Ersatz- und Verschleisstellisten.



iepco ag

Der Produktions-, Handels- und Dienstleistungsbetrieb iepco ist auf die Verbesserung und Bearbeitung von Oberflächen sowie die Produktion entsprechender Anlagen spezialisiert. Er hat drei Standorte in den Kantonen Zürich und Aargau. Vor 47 Jahren startete das Familienunternehmen mit der Oberflächenbearbeitung von Turbinenschaufeln für Flugzeugtriebwerke. Seitdem hat es sich zu einem weltweiten Pionier in Sachen Microstrahlen entwickelt. Heute werden unter anderem in der Medizinaltechnik bestmögliche Oberflächengüten für Knie- und Hüftgelenke aus Titan erzeugt. iepco hat über die Jahre eigene Oberflächentechnologien entwickelt, stellt Strahlmaschinen und eigene Strahlmittel her, offeriert seine Dienste im Bereich der Beschichtungen und Microstrahlarbeiten und handelt mit Additiven und Rohstoffen. iepco beschäftigt 45 Mitarbeitende. Der Exportanteil beträgt rund 85 Prozent. Für 60 Prozent des Umsatzes sind Strahlmaschinen verantwortlich, wobei die jährliche Produktion durchschnittlich 350 Anlagen und Geräte beträgt.

www.iepco.ch



Aussicht und Fazit

Bald soll auch das CRM verstärkt genutzt werden, wofür regelmässig Aktivitäten bei Kunden erfasst werden. Um das Servicege-

schäft auszubauen, ist zudem die Nutzung des Service- und Vertragsmanagement geplant. Um lückenlose Historien über die Anlagen zu erstellen, sollen darin alle Service-

Abacus-Software bei iepco AG

• PPS	10 Benutzer
• Auftragsbearbeitung	24 Benutzer
• Service-/Vertragsmanagement	4 Benutzer
• CRM	16 Benutzer
• Finanzsoftware	4 Benutzer
• Archivierung/Scanning	4 Benutzer
• Report Writer	24 Benutzer
• AbaNotify	1 Benutzer
• Business-Process-Engine	20 Benutzer

objekte geführt werden, um Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien besser zu verwalten.

Geschäftsleiter André Faude freut sich, dass sein Unternehmen erfolgreich den Schritt zu einer ERP-Gesamtlösung gemeistert hat. Er ist überzeugt, dass iepco in der Zukunft noch viel vom Abacus-ERP profitieren könne. ERP-Projektleiter Marc Faude ergänzt, was früher aufwendig über Excel-Listen hätte geführt werden müssen wie etwa die Nachkalkulation eines Auftrags, erledige heute Abacus zuverlässig auf Knopfdruck. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Andreas Brauchli, Geschäftsleitung
andreas.brauchli@bsbit.ch

bsb.
business-it

bsb.info.partner AG
Fürstenlandstrasse 96
CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 243 60 10
www.bsb-business-it.ch

Bodenackerstrasse 3
CH-8957 Spreitenbach

Iseliguet 3
CH-8750 Glarus